



An die
 Mitglieder des Ausschusses für Ernährung und
 Landwirtschaft
 Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Naturschutz,
 Nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz
 Mitglieder des Wirtschaftsausschusses

Deutscher Raiffeisenverband e.V.
 Pariser Platz 3
 10117 Berlin
 Tel. +49 30 856214-500

Vorsitzenden der Fraktionen
 Haushaltspolitische Sprecher der Fraktionen

12. Januar 2024

Keine zusätzliche steuerliche Belastung landwirtschaftlicher, gärtnerischer und forstlicher Betriebe!

Sehr geehrte Damen und Herren,

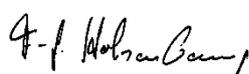
die von der Bundesregierung vorgeschlagenen zusätzlichen Belastungen beim Agrardiesel würden zu erheblichen Kostensteigerungen führen und die Wettbewerbsfähigkeit der gesamten Land- und Agrarwirtschaft inklusive des Gartenbaus und der Forstwirtschaft weiter verschlechtern. Eine Steuererhöhung in dieser Größenordnung für eine einzige Branche bleibt auch nach der Rücknahme der Pläne zur Kfz-Steuerbefreiung grob unverhältnismäßig. Dies gefährdet nicht nur den begonnenen Transformationsprozess einschließlich seiner Finanzierung, sondern führt vor allem zu einer weiteren Benachteiligung im europäischen Binnenmarkt.

Wir fordern Sie daher auf, die deutsche Land- und Ernährungswirtschaft vor weiteren massiven zusätzlichen Kostenbelastungen zu schützen. Setzen Sie sich dafür ein, dass die gegenwärtigen Regelungen für den Agrardiesel beibehalten werden. Die für unseren Sektor geplanten Streichungen führen zu einer Mehrbelastung von rund einer halben Milliarde Euro. Damit müsste die Land- und Ernährungswirtschaft einen überproportionalen Teil der Lasten tragen. Das ist nicht hinnehmbar.

Nur ein geringer Teil des Treibstoff-Verbrauchs der Landwirtschaft entfällt auf Transporte. Vielmehr wird der Dieselkraftstoff für die Bodenbearbeitung, Aussaat und Ernte sowie für das Ausbringen von Betriebsmitteln benötigt. Eine steuerliche Entlastung ist damit gerechtfertigt und das umso mehr, weil auf absehbare Zeit keine alternativen Antriebsarten verfügbar sein werden. Das gilt auch für den vor- und nachgelagerten Bereich wie zum Beispiel die Milchverarbeitung und den Gartenbau. Darüber hinaus zahlen die Landwirte in anderen europäischen Staaten bereits heute einen geringeren Steuersatz als in Deutschland. Erschwerend kommt hinzu, dass sich die Kostensituation für unseren Sektor wie auch die gesamte Volkswirtschaft durch den steigenden CO₂-Preis und die drastische Erhöhung der Lkw-Maut ohnehin deutlich verschärft hat. Eine zusätzliche Besteuerung hätte keinerlei klimarelevante Lenkungswirkung, sondern würde eine schlichte Einkommensabschöpfung bedeuten.

«Briefanrede», wir fordern Sie eindringlich auf, unsere Forderungen im Interesse einer leistungsfähigen Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft zu unterstützen. Für Gespräche stehen wir gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüße



Franz-Josef Holzenkamp
DRV-Präsident



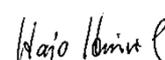
Joachim Rukwied
DBV-Präsident



Dr. Irene Seling
AGDW-Hauptgeschäftsführerin



Rainer Schuler
Der Agrarhandel-Präsident



Hajo Hinrichs
BdB-Präsident



Friedrich-Otto Ripke
ZDG-Präsident



Frank Gemmer
IVA-Hauptgeschäftsführer



Jürgen Mertz
ZVG-Präsident



Dr. Momme Matthiesen
OVID-Geschäftsführer



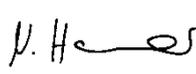
Olaf Feuerborn
UNIKA-
Vorstandsvorsitzender



Stephanie Franck
BDP-Vorsitzende



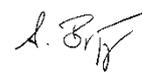
Johannes Bliestle
BVEO-Vorsitzender



Dr. Nora Hammer
BRS-Geschäftsführerin



Peter Rotthaus
BVW-Geschäftsführer



Dr. Andreas
Brügger
DFHV-Geschäftsführer



Eckhard Heuser
MIV-Hauptgeschäftsführer



Heinrich Dierkes
ISN-Vorsitzender



Thomas Herkenrath
DKHV-Präsident



Cord Schiplage
DVT-Präsident



Klaus Schneider
DWW-Präsident



Max von Elverfeldt
FaBLF-Vorsitzender



Georg Schirmbeck
DFWR-Präsident



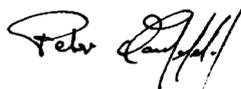
Helmut Dammann-
Tamke
DJV-Präsident



Dr. Peter Breckling
DFV-Generalsekretär



Petra Bentkämper
DLV-Präsidentin



Peter Manderfeld
IGM-Sprecher



Klaus Pentzlin
BLU-Präsident



Stafan Teeper
BVH-Vorsitzender



Bettina Gräfin von Spee
VDP-Vorsitzende



Ulf Kopplin
LBT-Präsident



Henner Schönecke
BVEi-Vositzender



Theresa Schmidt
BDL-Bundesvorsitzende



Jens Stechmann
BOG-Vorsitzender